

Inhalt

- Vorwort 9

- Kapitel 1
- Einleitung: Pfadabhängigkeit ist nicht gleich Pfadabhängigkeit! 11

- 1.1 Der Verlauf der Pfadabhängigkeitsdiskussion 14
- 1.2 Die Anfälligkeit von Pfadabhängigkeiten für grundlegenden Wandel 27
- 1.3 Anfällige Stabilitäten und Interventionschancen 37

- Kapitel 2
- Auf der Suche nach den Grundlagen institutioneller Kontinuität:
Das Beispiel Unternehmenskontrolle 41

- 2.1 Unternehmensverflechtung und Macht: Zur Plausibilität der Managerherrschaftsthese 48
- Gibt es eine Neufundierung der Managerherrschaft? 50
- Wie verbreitet sind Ring- und Überkreuzverflechtungen? 55
- Haben ring- und überkreuzverflochtene Unternehmen eine schlechtere Performance? 59
- Fazit 65

- 2.2 Komplementarität und Kontinuität: Zum Wandel der Wertschöpfungsverteilung in großen Unternehmen 67
- Institutionelle Komplementaritäten in der deutschen Wirtschaft 70
- Der Wandel der deutschen Unternehmensführung in den neunziger Jahren 77

Datensammlung	80
Datenanalyse	83
Fazit	91
2.3 Tradition und Aufbruch: Der Anfang vom Ende der Deutschland AG	94
Verflechtungen, komparative Vorteile und Unternehmensstrategien	96
Deutsche Bank	99
Allianz	107
Das Verflechtungszentrum der deutschen Wirtschaft	112
Fazit	113
2.4 Leitvorstellungen und Marktkontrolle: Die Deutschland AG in Auflösung	116
Institutioneller Wandel aus organisationssoziologischer Perspektive	117
Erosion der Unternehmensverflechtung	120
Die Unterstützer der Unternehmensentflechtung	131
Fazit	137
2.5 Grundlagen einer beendeten Kontinuität	140

Kapitel 3

Den Ursachen von institutionellen Differenzen auf der Spur:

Das Beispiel der postsozialistischen Transformation

3.1 Demokratie, Marktwirtschaft und die Vielfalt der Transformationsergebnisse	148
Varietät der Transformationen: Politisches System	152
Varietät der Transformationen: Ökonomisches System	158
Aspekte der Vielfalt: Aktienmarktkapitalisierung	165
Aspekte der Vielfalt: Arbeitgeber und Gewerkschaften	167
Aspekte der Vielfalt: Korruption	173
3.2 Entwicklungspfade, Transformationsmodi und die Privatisierung von Unternehmen	176
David Starks Konzept pfadabhängiger Privatisierung	176
Die Pfadabhängigkeitsthese im erweiterten Testfeld	179
Die Relevanz anhaltender politischer Dynamik	185
Fazit	189

3.3	EU-Förderung, Integrationsanreiz und das Divergenzparadoxon des Beitrittswettbewerbs	190
	Konvergenz als Integrationsbedingung	191
	Beispielfall Außenhandel: Der Divergenztrend im intraregionalen Handel	193
	Beispielfall Privatisierung: Ein Wettbewerb der »eigenständigen« Strategien	204
	Fazit	218
3.4	Gradualismus, Schocktherapie und die Relevanz der Sequenz von Reformen	220
	Hypothesenbildung	221
	Operationalisierung	223
	Hypothesentest	226
	Plausibilitätstests	233
	Fazit	239
3.5	Ursachen der institutionellen Vielfalt	241
 Kapitel 4		
	Institutionelle Umbrüche trotz Pfadabhängigkeit! Ein abschließender Vergleich	244
4.1	Hohe Hürden: Der paradigmatische Fall der Qwerty-Tastatur	245
4.2	Hervorgehobene Akteure und alternative Optionen: Der Vergleichsfall der deutschen Unternehmenskontrolle	250
4.3	Entscheidungseliten und westliche Leitvorstellung: Der Vergleichsfall der postsozialistischen Transformation	256
4.4	Fazit	259
	Literatur	264
	Abbildungen und Tabellen	289